



24.11.2016

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Haupt- und Personalamt**

Vergabe von Postdienstleistungen

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	07.12.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der Auftragsvergabe für das Los 1 (Abholung, Frankierung, Beförderung und Zustellung von Briefen bis 2.000 g, Dialogpost und Paketen ohne PZU) an die arriva GmbH entsprechend ihrem Angebot vom 06. September 2016 zu einem Angebotspreis von 205.649,78 € für die Laufzeit vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2018.

Der Kreistag nimmt davon Kenntnis, dass das Verfahren für das Los 2 aufzuheben ist, nachdem kein Angebot eingegangen ist.

Der Landkreis Waldshut schrieb mit EU-weiter Vergabebekanntmachung vom 30. Juli 2016 Postdienstleistungen mittels eines europaweiten offenen Verfahrens in zwei Losen aus:

Los 1: Abholung, Frankierung, Beförderung und Zustellung von Briefen bis 2.000 g, Dialogpost und Paketen ohne PZU

Los 2: Abholung, Frankierung, Beförderung und Zustellung von Briefen mit PZU

Die Lose wurden für folgende Standorte ausgeschrieben:

- Kaiserstraße 110, 79761 Waldshut-Tiengen
- Alfred-Nobel-Str. 1, 79761 Waldshut-Tiengen
- Gartenstr. 3-9, 79761 Waldshut-Tiengen
- Eisenbahnstr. 5-7a, 79761 Waldshut-Tiengen
- Im Wallgraben 34 und 38, 79761 Waldshut-Tiengen
- Waldtorstr. 1, 79761 Waldshut-Tiengen
- Waldtorstr. 14, 79761 Waldshut-Tiengen
- Viehmarktplatz1, 79761 Waldshut-Tiengen
- Buchbrunnenweg 14- 18, 79713 Bad Säckingen
- Hauensteinstr. 14, 79713 Bad Säckingen
- Am Buchrain 5, 79713 Bad Säckingen
- Rudolf-Eberle-Str. 34, 79774 Albbruck
- Weißensteinweg 3, 79837 St. Blasien
- Bahnhofstr. 8, 79780 Stühlingen

Für die Standorte wurden teilweise individuelle Abholzeiten und Abholmöglichkeiten ausgeschrieben. Standorte können während der Vertragslaufzeit ergänzt bzw. abgemeldet werden.

Die ausgeschrieben Leistungen sind im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2018 zu erbringen. Es bestehen zwei einseitige Verlängerungsoptionen zugunsten des Auftraggebers um jeweils ein Jahr.

Der Landkreis Waldshut hat sich zur Abwicklung des Vergabeverfahrens der Unterstützung der Menold Bezler Rechtsanwälte Partnerschaft mbB bedient.

Mit EU-weiter Vergabebekanntmachung vom 9. September 2016 wurde die Verlängerung der Frist zur Einreichung der Angebote bis zum 16. September 2016, 10:00 Uhr veröffentlicht.

Interessenten wurde auf der Online-Plattform die Vergabeunterlagen frei zugänglich zum Download zur Verfügung gestellt. Die Vergabeunterlagen umfassten im Einzelnen:

- Verfahrensleitfaden
- Angebotsformular
- Vertragsentwürfe nebst Anhang
- Übersicht der Abholungsorte und Kostenstellen
- Preisblätter

Mit Angebotsabgabe waren folgende Eignungsnachweise gemäß § 42 ff. VgV vorzulegen.

- Nachweise der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie Begründung Vergleiche Ziffer III.1.2) der europaweiten Bekanntmachung.

Keine Mindestanforderungen im Hinblick auf den Umsatz, die geforderte Höhe der Betriebshaftpflichtversicherung ist marktüblich.

- Nachweise der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit einschließlich Begründung (Vergleiche Ziffer III.1.3) der europaweiten Bekanntmachung.
Die Mindestreferenz bezieht sich jeweils auf den konkreten Gegenstand der von dem jeweiligen Los umfassten Leistung und ist daher durch den Auftragsgegenstand gerechtfertigt.

Zuschlagskriterien gemäß § 58 VgV und Begründung

Der Landkreis Waldshut hat neben dem Preis weitere, qualitative Wertungskriterien vorgesehen, um eine qualitativ hochwertige und flächendeckend zuverlässige Leistungserbringung bewerten zu können.

Die Bewertung der Angebote erfolgte anhand folgender Kriterien:

<input type="checkbox"/> Preis	max. 400 Punkte
<input type="checkbox"/> Mindestvergütung	max. 100 Punkte
<input type="checkbox"/> Sozialkonzept	max. 50 Punkte
<input type="checkbox"/> Konzept zu Personaleinsatz und Logistik	max. 300 Punkte
<input type="checkbox"/> Konzept zu Qualitätssicherung, <u>Reklamationsmanagement und Schulungen</u>	<u>max. 150 Punkte</u>
Summe	max. 1.000 Punkte

Die einzelnen Zuschlagskriterien sowie die jeweilige Bewertungsmethode waren im Verfahrensleitfaden näher beschrieben. Die von der Verwaltung geforderten Pflichtinhalte der einzelnen Konzepte sind bei der Auswertung des jeweiligen Konzepts angegeben.

Für Los 1 haben folgende Bieter ein Angebot abgegeben:

- Arriva GmbH, Freiburg
- Deutsche Post InhausServices GmbH, Bonn.

Für Los 2 ging kein Angebot ein.

Die Angebotsöffnung erfolgte unmittelbar nach Ende der Angebotsfrist durch zwei Vertreter der Menold Bezler Rechtsanwälte Partnerschaft mbB und wurde separat protokolliert.

Prüfung und Wertung der Angebote

a) Formale Angebotsprüfung

Die formale Vollständigkeit der eingegangenen Angebote der Bieter wurde geprüft und separat in der Vergabeakte dokumentiert.

b) Prüfung der Eignung

Die Eignung der Bieter wurde in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Beide Bieter haben sämtliche geforderten Eignungsnachweise vorgelegt. Auf Grundlage der vorgelegten Eignungsnachweise konnte bei beiden Bietern die Eignung festgestellt werden.

b) Angemessenheit der Preise

Es bestanden keine Anhaltspunkte dafür, dass die angebotenen Preise unauskömmlich sind.

c) Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

Die Zuschlagskriterien setzen sich wie folgt zusammen:

Preis, Mindestvergütung, Sozialkonzept, Personaleinsatzkonzept, Logistikkonzept, Infrastrukturkonzept, Qualitätssicherung/ Reklamation und dem Schulungskonzept.

Erläuterung Zuschlagskriterium Preis

Die Höchstpunktzahl beträgt 400 Punkte. Das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis erhält die maximal erreichbare Punktzahl. Die übrigen Angebote werden entsprechend ihrem prozentualen Abstand im Verhältnis zum Angebot des günstigsten Bieters linear prozentual schlechter bewertet.

Die arriva GmbH hat ein Angebot für Los 1 zum Gesamtpreis von 205.649,78 € angegeben.

Finanzierung:

Mittel für die Postzustellung werden bei der Kontierung 1133 5000/ 4431 0002 zentral bereitgestellt und dienen zur Deckung der einzelnen ämterbezogenen Aufwendungen.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 23.11.2016 über die Angelegenheit vorberaten und empfiehlt dem Kreistag, die Verwaltung wie vorgeschlagen mit der Vergabe für das Los 1 (Abholung, Frankierung, Beförderung und Zustellung von Briefen bis 2.000 g, Dialogpost und Paketen ohne PZU) an die arriva GmbH entsprechend ihrem Angebot vom 06. September 2016 für die Laufzeit vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2018 zu beauftragen.

Dr. Martin Kistler
Landrat